



OSTALBKREIS

DER OSTALBKREIS STEHT ZUSAMMEN GEGEN GEWALT AN FRAUEN UND MÄDCHEN



Veranstaltungen – Sensibilisierung – Kampagnen



„Wir sind gegen Gewalt!“



Carmen Venus
Beauftragte für Chancengleichheit
Landratsamt Ostalbkreis

Kommen Sie zu den Veranstaltungen

23.11.2021

Gewalt ist nicht OK!

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen mit Behinderung

24.11.2021

Von „Sprungfedern“ und „geistigen Jogginghosen“.

Sexismus und sexualisierte Gewalt erklärt

VERSCHOBEN

24./25.11.2021

Kinovorstellungen

Woman – Was bedeutet es, heute eine Frau zu sein?

25.11.2021

Unversehrt – gesund – stark:

Engagement gegen Genitalverstümmelung

VERSCHOBEN

25.11.2021

**Nutzen und Möglichkeiten der erfolgreichen Umsetzung
des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)
im Unternehmen – Dimension Sexismus**

ONLINE

27.11.2021

Barcamp zum Thema

„Gewalt ist ... Gewalt hat viele Gesichter“

VERSCHOBEN

27.11.2021 + 04.12.2021

Aktion „Blutrote Schuhe“

27.11.2021

Informationen und Hilfsangebote

Schauen Sie vorbei

ab 15.11.2021

Wanderausstellung

„NOT FOR SALE“

25.11. – 10.12.2021

Ausstellung

„(UN)SICHTBAR“

25.11.2021

Fahnen als Zeichen

gegen Gewalt an Frauen

25.11.2021

Illumination als Zeichen

gegen Gewalt an Frauen

25.11.2021

Plakate des Hilfstelefon

werden in Bussen angebracht

Aktivitäten zur Sensibilisierung und Information durch Institutionen

**Theaterprojekt Theater-
kollektiv Mensch:Theater!
& Stadt Aalen**

**„Landesweiter Tag
des Opferschutzes“**

Werden Sie aktiv und beteiligen Sie sich an den Kampagnen zum 25.11.2021

**Bierdeckel-Aktion
Aalen**

**Bierdeckel-Aktion
Ellwangen**

**Kampagne
„Hilfstelefon“**

**Kampagne
„Stärker als Gewalt und
Gemeinsam gegen Sexismus“**

**Landesweite Kampagne
„nachtsam. Mit Sicherheit
besser feiern“**

23.11.2021

Gewalt ist nicht OK!

Gemeinsam gegen
Gewalt an Frauen
mit Behinderung

10:00 – 12:30 Uhr
Digitale Veranstaltung

Frauen mit Behinderung erleben häufiger Gewalt als Frauen ohne Behinderung, z. B. in der eigenen Wohnung oder in Einrichtungen. Gewalt ist nicht ok!
Der Schutz vor Gewalt ist ein Menschenrecht! Wie können wir Frauen mit Behinderung besser schützen?

Der Fachtag wird in Gebärden- und Schriftsprache übersetzt. Die Veranstaltung findet über Zoom statt. Sie können auch über Telefon, Tablet oder Smartphone teilnehmen.

Anmeldung bis zum 08.11.2021 bei:

Beauftragte für die Belange
von Menschen mit Behinderung
Petra Pachner
petra.pachner@ostalbkreis.de
Telefon: 07361 503-1878

**GEWALT
ist nicht OK!**

Gemeinsam gegen Gewalt an
▶▶ Frauen mit Behinderung

digitale Auftaktveranstaltung

**23.11.2021,
10.00-12.30 Uhr**

#GewaltIstNichtOK

**Fachtag gegen Gewalt an
▶▶ Frauen mit Behinderung**

Programm

- 9.30-10.00 Uhr
Virtuelles Ankommen
- 10.00-10.15 Uhr
Begrüßung
- 10.15-10.30 Uhr
Einführung in das Thema
- 10.30-11.30 Uhr
▶▶ Vortrag „Gewalt gegen Frauen mit Behinderung“
Prof. Dr. Anja Teubert, Studiengangsleitung für Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung, DHBW
- 11.30-11.45 Uhr
kurze Pause
- 11.45-12.00 Uhr
▶▶ Vortrag „Gewalt gegen Frauen mit Behinderung aus menschenrechtlicher Perspektive“
Jana Offergeld, Deutsches Institut für Menschenrechte
- 12.00-12.15 Uhr
▶▶ Vortrag „Handeln statt wegschauen! Fokus: Schutz vor Gewalt“
Simone Fischer, Beauftragte des Landes Baden-Württemberg für die Belange von Menschen mit Behinderung
- 12.15-12.30 Uhr
Ausblick und Abschluss

24.11.2021

Von „Sprungfedern“ und „geistigen Jogginghosen“.

Sexismus und
sexualisierte Gewalt
erklärt

19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)

Esperanza

Benzholzstraße 8

73525 Schwäbisch Gmünd

Der Eintritt ist kostenlos und
für alle Geschlechter offen.

*Eine Veranstaltung der
Fraueninitiative Schwäbisch Gmünd*

Eigentlich ist es ganz einfach. Sexismus bezeichnet Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, doch weil es sich bei Geschlecht und Diskriminierung um auslegbare, politisch umkämpfte und nicht Letzt auch polarisierende Begriffe handelt, ist selten alles gesagt, wenn das Wort Sexismus fällt – im Gegenteil – die Diskussionen fangen erst an. Erschwerend für diese Diskussionen kommt hinzu, dass Sexismus und sexualisierte Gewalt durch „fremde Täter“ in den letzten Jahren verstärkt durch Rechte instrumentalisiert wurde.

Zur Referentin:

Anna Schiff ist Geschlechterforscherin und promoviert aktuell an der Ruhr-Universität Bochum mit einer Arbeit zur Geschichte der Mädchensexualität. Sie hat die Argumentationshilfe „Ist doch ein Kompliment... Behauptungen und Fakten zu Sexismus“ verfasst. Außerdem hat sie ein Einführungsbuch zum Thema Sexismus geschrieben. Darin gibt sie einen Überblick über verschiedene wissenschaftliche und feministische Positionen zum Thema Sexismus.



In ihrem Vortrag wird sie niedrigschwellig vermitteln, was Sexismus eigentlich ist, welche Funktionen er übernimmt und wo er sich zeigt. Sie wird erklären, was Sexismus mit sexualisierter Gewalt zu tun hat und Handlungsmöglichkeiten gegen beides aufzeigen.

24./25.11.2021

Kinovorstellungen
**Woman –
Was bedeutet es,
heute eine Frau
zu sein?**

Dauer 105 Minuten, FSK 12

Trailer unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=1DdVSdMZ-Tc>



Im Projekt „Woman“ sollen Ungerechtigkeiten gezeigt werden, denen Frauen ausgesetzt sind. 2000 Frauen aus fünfzig Ländern bekommen damit eine Stimme.

In hunderten Geschichten erzählen Frauen über Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzielle Unabhängigkeit.

Auch tabuisierte Themen wie Menstruation

und häusliche Gewalt kommen zur Sprache. Zu hören sind Staatschefinnen und Bäuerinnen, Schönheitsköniginnen und Busfahrerinnen. Die Frauen kommen aus den unterschiedlichsten Orten der Welt, ob nun aus kleinen, abgelegenen Dörfern oder modernen Metropolen.

24.11.2021

Kino am Kocher
Im KUBAA
Georg-Elser-Platz 1
73431 Aalen

Kooperation mit:
Stabsstelle für Chancengleichheit
Stadt Aalen



24.11.2021, 19:00 Uhr

KKF/Brazilkino
Hirschgässle 7
73525 Schwäbisch Gmünd

Kooperation mit:
Elke Heer, Beauftragte für Chancengleichheit Stadt Schwäbisch Gmünd
Frauen helfen Frauen e.V.



25.11.2021 – 01.12.2021

Kino Regina in Ellwangen
Karlstraße 12
73479 Ellwangen

Kooperation mit :
Nicole Bühler, Beauftragte für Chancengleichheit Stadt Ellwangen



25.11.2021

Unversehrt – gesund – stark: Engagement gegen Genital- verstümmelung

ab 18:00 Uhr
Gmünder Wissenswerkstatt
EULE
Nepperbergstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd

*Eine Veranstaltung der
Stadt Schwäbisch Gmünd –
Amt für nachhaltige Entwicklung,
Klimaschutz und Bürgerbeteiligung
und der Stabsstelle Chancen-
gleichheit*



Schwäbisch Gmünd
Zwischen Himmel und Erde

Weibliche Genitalverstümmelung ist eine gravierende Menschenrechtsverletzung, steht in Deutschland unter Strafe und gilt als Asylgrund. Weltweit sind ungefähr hundert Millionen Mädchen und Frauen von dieser gefährlichen Körperverletzung betroffen. Kulturelle Traditionen, ungleiche Machtverteilungen und fehlende politische Mitspracherechte von Frauen tragen dazu bei, dass viele Länder immer noch keine sicheren Orte für Frauen sind. Die Verletzungen an Körper und Seele sind enorm und sie schwächen Frauen. Nur mit unversehrten, gesunden und starken Frauen kann sich die Gesellschaft weiterentwickeln, deshalb gilt es Frauen zu schützen und zu stärken. Der Einsatz gegen weibliche Genitalverstümmelung ist gleichzeitig auch der Einsatz für ein nachhaltiges Morgen für alle.

Was bedeutet Genitalverstümmelung?

- Was hat das mit uns in Deutschland zu tun?
- Wie können wir für dieses wichtige Thema sensibilisieren?
- Wie können wir helfen und schützen?

Impuls und Information von Elke Ferner; Parlamentarische Staatssekretärin a.D., und langjährige Bundestagsabgeordnete, seit 2021 Vorsitzende von UN Women Germany, Engagement seit fast 40 Jahren für Frauenrechte und soziale Gerechtigkeit.

Fach-Podium

Inga Adam

Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik

Dr. Joy Asongazoh Alemazung

HeForShe Deutschland Botschafter

Eileen Mürdter

*MA Organisationspädagogik,
Thesis „Weibliche Genitalverstümmelung als Gegenstand der
medizinischen Hochschulausbildung“*

Hala Elamin

Programm „Bildung trifft Entwicklung“

Moderation: Elke Heer

Beauftragte für Chancengleichheit

25.11.2021

**Nutzen und
Möglichkeiten
der erfolgreichen
Umsetzung des
Allgemeinen
Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)
im Unternehmen –
Dimension Sexismus**

18:00 – 20:30 Uhr
Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen



Die Veranstaltung wird durchgeführt von der Beauftragten für Chancengleichheit des Ostalbkreises und der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg – Ostalbkreis.

frau und beruf



Kontaktstelle
Ostwürttemberg - Ostalbkreis

Die Veranstaltung zeigt Umsetzungsmöglichkeiten des AGG auf (mit Schwerpunkt der Dimension Sexismus), unter Berücksichtigung der Unternehmenskultur und der Bedeutung für die Fachkräftesicherung und -bindung.

Angesprochen sind u. a. Mitarbeitende aus Rechts- und Personalabteilungen, dem Diversity Management, Betriebsrät:innen, Geschäftsführer:innen, Beauftragte für Chancengleichheit, Gleichstellungsbeauftragte und Beschwerdestellen für Benachteiligungen nach AGG für Arbeitnehmer:innen.

Impulsvorträge

Dagmar Wirtz

Politikwissenschaftlerin und Soziologin

Erich-Wolfgang Moersch

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht



Anmeldung bis 8. November 2021

Telefon 07361 503-1798

carmen.venus@ostalbkreis.de

Einladung unter:

https://www.ostalbkreis.de/sixcms/media.php/35/Flyer_AGG_DimensionSexismus.pdf

ONLINE

27.11.2021

**Barcamp
zum Thema
„Gewalt ist ...
Gewalt hat viele
Gesichter“**

13:00 – 18:00 Uhr
Torhaus Aalen
Gmünder Str. 9
73430 Aalen



**Barcamp – eine Art Mitmach-Konferenz
bei der die Teilnehmenden die Bearbeitung
des Themas vor Ort festlegen und
gleichberechtigt miteinander diskutieren.**

Ähnlich wie bei einer Pecha-Kucha-Night
sind es die Teilnehmenden, die den Inhalt
der so genannten Sessions (45 min) vorgeben
oder einfach nur zuhören.

Anmeldung und Infos unter www.vhs-aalen.de

VERSCHOBEN

27.11.2021

Schwäbisch Gmünd

04.12.2021

Aalen

Aktion

„Blutrote Schuhe“

zur Marktzeit

in Aalen vor der Stadtkirche



Unter dem Motto „Orange the World – Stand up for Women“ startet am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, die weltweite Kampagne Orange Days – 16 Tage im Zeichen der nachhaltigen Verwirklichung der Grundrechte von Frauen – Soroptimist International Deutschland beteiligt sich landesweit mit vielfältigen Aktionen.

Der Club Soroptimist Aalen/Ostwürttemberg wird sich, gemeinsam mit dem SI Club Schwäbisch Gmünd, mit der Aktion „Blutrote Schuhe“ beteiligen. In Deutschland gibt es jährlich über 140.000 Fälle von partnerschaftlicher Gewalt. Dabei stirbt durchschnittlich jeden 3. Tag eine Frau. „Bei unserer Aktion „Blutrote Schuhe“ werden wir so viele Paare Schuhe, wie 2020 Frauen durch Gewalt ihres Partners ums Leben kamen, mit roten Farbflecken markieren und auf einem weißen Flies verteilen. So wird die große Zahl der getöteten Frauen sichtbar und an die Frauen gedacht. Zudem werden Infolyer mit allen Notrufnummern und Anlaufstellen im Ostalbkreis verteilt.“ so die Präsidentinnen.



27.11.2021

Informationen und Hilfsangebote

10:00 – 12:00 Uhr
Gmünder Wochenmarkt

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Die Beauftragte für Chancengleichheit mit den Frauen-Service-Clubs Soroptimist International Schwäbisch Gmünd, ZONTA Schwäbisch Gmünd, Inner Wheel Schwäbisch Gmünd sowie Frauen helfen Frauen e.V. vernetzen bei Punsch und Brezeln.



Schwäbisch Gmünd
Zwischen Himmel und Erde



IWC Schwäbisch Gmünd
Inner Wheel - District 86



ab 15.11.2021

Wanderausstellung **NOT FOR SALE**

Vor der Cafeteria am
Beruflichen Schulzentrum
Schwäbisch Gmünd

Kooperation:

Agnes-von-Hohenstaufen-Schule

*Landratsamt Beauftragte für
Chancengleichheit*



**„Menschen sind keine Ware,
Mädchen sind keine Ware –
und auch kein Sexspielzeug“,**

ist die 32-jährige
Fotografin Lena Reiner
überzeugt

Zur Entstehung der Freiluft-Wander-Ausstellung:

Inspiriert von einem Hinweis der Bono Direkthilfe im Jahr 2016, dass eine Kampagne gegen Mädchenhandel bisher nicht existiere, und motiviert durch die im Mai 2016 veröffentlichte globale ECPAT-Studie zur sexuellen Ausbeutung von Kindern auf Reisen und im Tourismus – „kein Land dieser Welt ist immun“ – entwickelte Lena Reiner im Jahr 2016 ein Konzept für eine Kampagne gegen Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung. Den Fokus setzte sie auf eine weltweit besonders betroffene Gruppe:

Mädchen im Alter von 11 bis 16 Jahren.

Das Konzept: Schwarzweißporträts von „Mädchen von hier, die Schwester, Tochter oder Nachbarskind sein könnten“ mit direktem Blick in die Kamera in der Emotion, die die Thematik bei ihnen auslöst, kurze Fakten rund um die Thematik, Aufklärung zu Cybergrooming und Loverboys und ein Verweis auf aktuelle Anlaufstellen – das alles auf Bauzaunbannern gedruckt.

25.11. – 10.12.2021

**Ausstellung
(UN)SICHTBAR**

Fenster im Forum
Schule St. Gertrudis
Schönbornweg 8
73479 Ellwangen



**Oft ist sie unsichtbar und wird totgeschwiegen:
die Gewalt an Frauen und Mädchen.**

Sie ist weltweit eine der am stärksten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen und geschieht jeden Tag und überall auf der Welt – auch hier im Ostalbkreis.

In einer Ausstellung setzen sich Schülerinnen der Schule St. Gertrudis künstlerisch mit dem Thema auseinander, um diese unsichtbare und tabuisierte Realität sichtbar zu machen und ein Zeichen dagegen zu setzen.

Mehr Infos unter: <https://www.st.gertrudis-ell.de>

25.11.2021

Fahnen als Zeichen gegen Gewalt an Frauen

vor den Behörden
im Ostalbkreis



Der Kreisfrauenrat setzt zusammen mit dem Landrat, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen im Ostalbkreis: Die Fahne vor den Behörden steht und weht für ein freies Leben ohne Gewalt an Frauen.

Landratsamt Ostalbkreis

Landrat Dr. Joachim Bläse,
Landratsämter mit Außenstellen

Stadt Aalen

Oberbürgermeister
Frederick Brütting, Rathaus

Stadt Ellwangen

Oberbürgermeister
Michael Dambacher, Rathaus
und Schönenbergkirche

Stadt Oberkochen

Bürgermeister Peter Traub,
Rathaus

Stadt Schwäbisch Gmünd

Oberbürgermeister
Richard Arnold, Rathaus

Gemeinde Lorch

Bürgermeisterin Marita Funk:
Die Stadt Lorch unterstützt
das gemeinsame Zeichen
gegen Gewalt an Frauen und
Mädchen durch ein klares
Bekenntnis im Amtsblatt der
Stadt.

Gemeinde Mutlangen

Bürgermeisterin
Stephanie Eßwein, Rathaus

Gemeinde Spraitbach

Bürgermeister
Johannes Schurr, Rathaus



25.11.2021

Illumination als Zeichen gegen Gewalt an Frauen

i-Live-Tower
am Burgstallkreisel

25.11.2021 – 10.12.2021
Wallfahrtskirche
Schönenberg



**Europaweit werden während der Aktionszeit signifikante Gebäude,
Denkmäler oder auch Brücken beleuchtet.**

Aber auch jede*r privat kann dazu beitragen und z.B. ein Fenster orange beleuchten.
Die Soroptimist International im Ostalbkreis freuen sich über viele Unterstützer*innen.



Foto: Michael Ankenbrand



Foto: Peter Hageneder

SCHAU GENAU HIN

Aus jeder Himmelsrichtung, weithin sichtbar, leuchtet die
Pfarr- und Wallfahrtskirche Schönenberg in Ellwangen vom
25.11. bis 10.12.2021 in orange.

Gemeinsam schaffen der SI-Club Ellwangen mit der
Kirchengemeinde Schönenberg bewusste Aufmerksamkeit und
weisen auf Hilfeangebote für Betroffene und Angehörige hin.
Die Illumination endet mit einer Abschlußveranstaltung am
10.12.2021 um 19 Uhr in der Schönenbergkirche.

Mehr Infos unter: <https://clubellwangenjagst.soroptimist.de>

Nein, da war Weggucken
nicht mehr möglich:
Der **i-Live-Tower** am
Aalener Burgstallkreisel
erstrahlte am 25.11.2020 bei
einbrechender Dämmerung.

25.11.2021

Plakate des Hilfstelefon werden in Bussen angebracht

Landrat Dr. Joachim Bläse
Busunternehmen im Ostalbkreis
Landratsamt Beauftragte für
Chancengleichheit



OSTALBKREIS



 **HILFE TELEFON**
 **GEWALT GEGEN FRAUEN**
08000 116 016
www.hilfetelefon.de

Busunternehmen und Landkreisverwaltung setzen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Am 25.11.21 wird zum Mitmachen aufgerufen und das Thema dorthin gebracht, wo es hingehört: Auf die öffentliche Tagesordnung! Denn Schweigen schützt die Falschen.

Die Busunternehmen im Ostalbkreis werden Teil der Aktion und helfen mit, das Schweigen zu brechen. Alle Busunternehmen im Ostalbkreis wurden von Landrat Dr. Bläse und der Beauftragten für Chancengleichheit gebeten, die Plakate des Hilfstelefon in ihren Bussen anzubringen.

<https://www.hilfetelefon.de/materialien/videos-audios/kampagnenspot.html>

Sensibilisierung

Theaterprojekt
Theaterkollektiv
Mensch:Theater!
& Stadt Aalen



**Theaterstück mit anschließenden Workshops
bei denen die Themen Männlichkeit, Rollenbilder und Gewalt
mit den Schüler*innen der 8. Klassenstufe behandelt und
reflektiert werden.**

Mensch:Theater!, Uhlandrealschule Aalen
am 25.11/26.11.2021

Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel
und Integration der Stadt Aalen und das Tourneetheater.

Sensibilisierung

„Landesweiter Tag des Opferschutzes“

„Landesweiter Tag des Opferschutzes“ am 17. November 2021

unter Federführung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration findet am 17. November 2021 der 6. Tag des Opferschutzes zum Leitthema des Übereinkommens des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, der sogenannten Istanbul-Konvention, statt.

In diesem Rahmen wird der Blick darauf gerichtet, was sich zehn Jahre nach Zeichnungsauflegung und dreieinhalb Jahre nach Ratifizierung der Istanbul-Konvention getan hat. Welche Wirkung hat die Konvention auf EU-Ebene, welche in Deutschland und welche konkret bei uns in Baden-Württemberg? Welche innovativen Maßnahmen und Projekte sind entstanden, um wirkungsvolle Instrumente zur Bekämpfung von und zum Schutz vor Gewalt gegen Frauen zu schaffen?

Darüber hinaus widmet sich die Veranstaltung auch aktuellen Herausforderungen, wie den Zusammenhängen geschlechtsspezifischer Gewalt und der Corona-Pandemie oder der fortschreitenden Digitalisierung sowie korrespondierenden Schutz- und Interventionsmaßnahmen.

für Fachpublikum

25.11.-10.12.2021

Bierdeckel-Aktion Aalen



Der Club Soroptimist Aalen/Ostwürttemberg hat gemeinsam mit über 50 weiteren soroptimistischen Clubs in ganz Deutschland Bierdeckel fertigen lassen. Auf den Bierdeckeln wird auf die prekäre Situation aufmerksam gemacht. Des Weiteren ist die bundesweite Hilfsnummer aufgedruckt.

Die Aktion wurde bereits letztes Jahr ins Leben gerufen, konnte dann jedoch auf Grund des Lockdowns nicht umgesetzt werden. Wir, SI Aalen/Ostwürttemberg, hoffen, dass wir auch dieses Jahr viele Gastronom*innen finden werden, die ein klares Zeichen setzen möchten und die Bierdeckel während der Aktionszeit vom 25.11. bis 10.12. verwenden. Von häuslicher Gewalt Betroffene brauchen ausreichend Unterstützungsangebote und dürfen nicht stigmatisiert werden.



ab 16.11.2021

Bierdeckel-Aktion Ellwangen



Ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen haben bundesweit – und im Ostalbkreis – zu einem weiteren Anstieg von Gewalt geführt. Frauen und Mädchen erfahren unbemerkt im häuslichen Umfeld erschreckend viel physisches und psychisches Leid.

Mit einer Bierdeckel-Aktion rücken der SI-Club Ellwangen und die Stadt Ellwangen gemeinsam mit den Gastronom*innen, die in allen sozialen Schichten und Altersgruppen stattfindende häusliche und sexualisierte Gewalt in die Öffentlichkeit. Denn Gewalt (be-)trifft uns alle!

Gleichzeitig dienen die Bierdeckel als Notfallhilfe. Auf ihnen befinden sich Telefonnummern, die 24-Stunden erreichbar und mehrsprachig sind.

Mehr Infos unter:
<https://clubellwangenjagst.soroptimist.de>



Kampagne „Hilfstelefon“

40 Prozent aller Frauen in Deutschland waren schon einmal von Gewalt betroffen. Jede und Jeder kann dabei helfen auf Unterstützungsangebote hinzuweisen und mithelfen, sie bekannter zu machen.

Das Landratsamt Ostalbkreis bietet Beratung, Planung und Prävention bei häuslicher Gewalt und Platzverweis an.



Werde auch Sie Teil der bundesweiten Aktion und posten Aktionsselfies gegen Gewalt an Frauen!

Drucken Sie das Aktionsschild aus, machen Sie damit ein Selfie und posten Sie es unter #schweigenbrechen in Ihren sozialen Netzwerken. Alle Beiträge werden auf www.hilfetelefon.de in der Fotogalerie #schweigenbrechen gesammelt. Alternativ können Sie uns Ihr Foto auch per E-Mail (partnerbuero@hilfetelefon.de) senden, wir stellen es gerne für Sie ein.

Ohne Selfie solidarisch sein? Wenn Sie kein Selfie machen möchten, können Sie ebenso unser Aktionsmotiv nutzen: Das Shareable steht unter www.aktion.hilfetelefon.de zum Download bereit. Posten Sie es ab dem 16. November unter #schweigenbrechen in Ihren sozialen Netzwerken. Wir wollen mit der Aktion, „Wir brechen das Schweigen“ so viele Menschen wie möglich erreichen und zählen auf Sie!



Kampagne

„Stärker als Gewalt
und Gemeinsam
gegen Sexismus“



Hierfür werden allen „social-media-Aktiven“ Kacheln und verschiedene Textbausteine bereitgestellt, die mit dem Hashtag #GemeinsamGegenSexismus und @eaf_berlin verlinkt werden sollen.

Alle Informationen zum Projekt sowie die Handreichung zum Download finden Sie zudem auf der Webseite www.dialogforen-gegen-sexismus.de.

Wenn Sie die Handreichung als Print-Exemplar bestellen möchten, schreiben Sie bitte eine E-mail mit der gewünschten Anzahl an info@eaf-berlin.de.

Landesweite Kampagne

„nachtsam.
Mit Sicherheit
besser feiern“



Gemeinsam achtsam durch die Nacht.

www.nachtsam.info

Mit Sicherheit
besser feiern
nachtsam.



<http://www.nachtsam.info/>

<https://www.baden-wuerttemberg.de/service/presse/pressemitteilung/pid/start-der-landesweiten-kampagne-nachtsam-mit-sicherheit-besser-feiern-1>

Neben privaten Räumen ist das öffentliche Nachtleben einer der häufigsten Schauplätze für sexualisierte Gewalt. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration hat eine Kampagne mit Schulungskonzept für mehr Sicherheit im Nachtleben entwickelt.

Ziel der Kampagne

100 % nachtsame Mitarbeitende im Nachtleben: schützen und geschützt sein.
Gutes Feiern für alle durch Sensibilisierung zum Thema sexuelle Belästigung und Übergriffe.
Bekanntmachen der landesweiten Angebote und Strukturen, die Betroffenen helfen können.

Die Konzeption der landesweiten Aktion wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe „Sicheres Nachtleben“ entwickelt. Diese ist Teil der vernetzenden ressortübergreifenden Projektgruppe „Sicherer Öffentlicher Raum“, welche vor allem Präventionsmaßnahmen der Ressorts des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, des Ministeriums für Justiz und Migration, des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration, des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und des Ministeriums für Verkehr in Baden-Württemberg bündelt.

Auch der Ostalbkreis wird Teil der Kampagne und der Aktionen.

Für weitergehende Informationen und Ihr Engagement im Ostalbkreis wenden Sie sich bitte an carmen.venus@ostalbkreis.de.



Landratsamt Ostalbkreis
Beauftragte für Chancengleichheit
Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen
Telefon 07361 503-1798
carmen.venus@ostalbkreis.de